

Die Aussichten der Justiznovelle.

Die zweite Beratung der wichtigen Justiznovelle ist nach zwölf langen Reichstagsungen neulich beendet worden. Aber die Gestalt, welche man ihr gegeben, weicht von dem ersten Entwurf der verbündeten Regierungen...

die Aussichten, die Justiznovelle einem solchen weniger in dritter Beratung überantwortet zu sehen, auch nur gering, und so erscheint ihr Entschick, trotz der hohen Bedeutung dieser Gesetzesvorlage...

Der Eid.

Die eidliche Aussage der Zeugen bzw. Parteien bildet die Grundlage des Beweisverfahrens vor den deutschen Gerichten und ist von entscheidender Bedeutung für den Ausgang der Straf- und Zivilprozesse.

Der Gesetzgeber hat bei der großen Reichsjustizreform in dieser Hinsicht mehrfach getrachtet. Er hat die menschlichen Schwächen zu wenig berücksichtigt, indem er zwar das datenwertige Prinzip der vollkommen freien Beweiswürdigung aufstellte...

Durch diese Bestimmung sind große Nachteile veranlaßt worden. Zunächst erhält die Eidesleistung dadurch vielfach einen rein geschäftsmäßigen Anstrich; jedenfalls verliert der Eid seinen heiligen Charakter...

Es ist daher den verbündeten Regierungen zu danken daß sie in der jetzt im Reichstage beratenden Justiznovelle den Eideid durch den Nacheid zu erlösen einwilligen lassen. Sie wollen ferner den Zeugen uneidlich lassen, wenn das Gericht einstimmig seine Klagen für offenbar ungläubwürdig oder unerheblich hält...

Der Murrthal-Bote.

Nr. 191.

Samstag, den 5. Dezember 1896.

65. Jahrg.

Ausgabestelle: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Ankerhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Alterntumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Amtliehe Bekanntmadungen.

M a u l- u n d K l a u e n s e u c h e

ist ausgebrochen in Cottenweiler im Gehöft des Bauern Jakob Belz, in Oppenweiler im Gehöft des Schmiedemeisters Friedrich Delschläger und in Allmersbach im Gehöft des Wilhelm und Jakob Reble. Mit Rücksicht auf die Molkerei in Allmersbach ist angeordnet worden, daß aus den verletzten Gehöften in Allmersbach und aus der dortigen Molkerei Milch nicht abgegeben werden darf...

Die Gemeindebehörden,

welche im Besitze von Original-Landesvermessungs-Broutillons sind, werden hiemit auf die hierfür ergebene Vorschrift, wonach dieselben mit dem Verzeichnis, alljährlich im Monat Dezember, an das Katasterbureau einzuliefern sind, noch ganz besonders hingewiesen.

Erneuert

wird der am 19. Oktober d. J. vom R. Amtsgericht Backnang gegen den Dienstrechts Johann Wilhelm Haish von Bruch DM. Backnang wegen Betrugs erlassene Steckbrief.

Reifig-Verkauf.

Am Freitag den 11. Dezbr., nachmittags 2 Uhr, werden im Baum in Waldenweiler aus dem Staatswalde Dohsenhan, Abt. 28 Mittlere Gärtnershalbe: 1250 Büchse und 2300 Nadelholzweilen ungebunden auf Kaufan mit 700 Weilen Schlagsam verkauft.



Fordienstämme,

3 St. II. Cl. mit 3,17 Fm., 17 St. III. Cl. mit 16,17 Fm., 174 St. IV. Cl. mit 80,89 Fm., 55 St. V. Cl. mit 10,74 Fm. haben zu verkaufen

Gebr. Dettinger, Murrhardt.

Badnang. Güter-Verkauf. Die Erben der Friedrich Hampy, Metzgermeisters Witwe hier, bringen am Mittwoch den 9. ds., vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Marktplatz ein einmaligen öffentl. Ausschreibung zum Verkauf.

Weihnachts-Transparente

zu M. 2,20, 3,20, 4,50 u. M. 8 empfiehlt A. Rath beim Engel.

Lösungs-Büchlein für sämtliche Kalender 1897 empfiehlt billigst J. Rath beim Engel.

Wicken eine Partie zu Laubensutter hat abzugeben C. Weidmann. Neufürstenthal. 1 Kuh mit Kalb, gut gewöhnt, fehlerfrei, überzählig, unter zwei die Wahl verkauft J. Geizmann.

Milch ist fortwährend zu haben. G. Helmle.

Fahrradversteigerung Aus der Verlassenschaftsaffasse des Christlian Braun, Maurers, kommt am nächsten Dienstag den 8. d. M. vormittags von 9 Uhr an zum Verkauf: 3 gute gebrauchte Räder, 1 Säule, 2 aufgemachte Leiternwagen, 1 Pflug, 1 eiserne Egge, 1 Futterhebelmaschine, ca. 80 Ztr. Heu und Stroh, 80 Ztr. Dinkel und Haberstroh, 20 Ztr. Roggenstroh, 60 Ztr. Angerlein, 20 Ztr. Karotteln, ca. 900 Liter Mast, verschiedene Küffer, sowie allgemeiner Hausrat.

Die letzten Homburger.

Erzählung aus dem Jahre 1409. Von M. Petri. (Fortsetzung.)

„Ja, Heinrich, jetzt bin ich getroßt und weiß, was ich zu thun habe. Willst du mir noch eine Freude machen, so laß die Pferde aufsäumen, daß wir einen Nit zusammen thun im dümmern Wald.“

Da floh das alte, mutwillige Kaden über Lutzgardis Gehäht. Sie neigte sich zu ihm und flüsterte neidend: „Wirklich! Er bleibt ganz einlam, der arme Hütler, das ganze Leben lang? Und ich dachte, ich wüßte ein anderes Täubchen, das mein gefrenger Herr Bruder mit heimlichem Faden an seinem Herzen selbgebunden hat und das er an Stelle des entflohenen heimholen wird!“

Verräterische Glut färbte das edle Männerantlitz bei diesen freien Worten, und der Kühne Blick suchte zaghaft den Boden. Lutzgardis lachte laut auf. „Gi, er, gefangen hab' ich ihn, den ehrbaren Bruder, nun weiß ich alles! Gi! Gi!“

Der schweren Antwort wurde Döberlich durch das Herbeißen des Abtes entbunden. Abt Meinardus von Amelungsborn war eine kräftige Erscheinung im besten Mannesalter. Die hohe, mächtige Gestalt war wie ein Baum, die natürliche Folge der zumeist fügen Lebensweise, der Gang schien schwerfällig und endehrete der Gehweidigkeit, die nur durch häufigere Uebungsübungen zu erlangen ist.

In trübem Gedanken hatte der Abt den weiten Nit zurückgelegt. Ihn trieb die Liebe zu seinem langjährigen Schüler und jungen Freunde. Er sah mit Schrecken die schwere Wolke das edle Geschlecht der Homburger bedrohen, mit denen sein Kloster vom Anfang seines Bestehens an so eng verwachsen war, und er suchte vergeblich nach einem Ausweg, denn er wußte sehr wohl, was ein Gelübnis der Klau im Munde eines Mitters zu bedeuten hatte. Es war nicht anzunehmen, daß der heilige Sinn des Grafen Hermann sich von dem vorgestreckten Ziele abdrängen ließe, im Gegenteil, er würde sicher so schnell als möglich im höchsten Zorn handeln.

hat mit fester Stimme: „Sprecht hochwürdigster Abt, ich bin bereit, alles zu hören!“ Der traurige Bericht begann. Es wurde dem Abt unfähig schwer, dem edlen Geschwisterpaar die Schande des Baters zu verkünden. Er berührte kaum den Grund des Streites und hielt sich nur an die Thatsachen.

Als er die Geschwister nicht zu Hause fand, begab er sich in die kleine Burgkapelle und lag in stiller Anacht auf den Stufen des Altars, bis ihm das Gestrepp der Pferde und tiefer wurden die Stimmen die Rückkehr des jungen Hausheeren verkündete. Da trat er hinaus und winkte mit stummem Gruß die Geschwister zu sich. Lutzgardis floß sofort auf ihn zu und wiederholte schnell die bange Frage: „Dochwürdigster, wo ist mein Vater? Ob, es ist ihm ein Unglück zugefallen!“

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Unter Zugunahme auf § 5 der Statuten werden die Sparfassen-Einleger benachrichtigt, daß sie ihre auf den letzten Dezember d. J. verfallenden Zinsen in der Zeit vom 7.—12. und 14.—19. Dezbr. d. J. jeden Tag von vormittags 9—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr auf der Kasse unter Vorzeigung des Sparbuchs persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche letztere aber ausnahmslos schriftliche Vollmacht vorzuweisen haben, in Empfang nehmen können.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem 19. Dezember Zinsen nicht mehr ausbezahlt werden, auch sämtliche Einleger, selbst diejenigen, welche den Höchstbetrag der Einlage von 1000 Mk. gemacht haben, die Zinsen stehen lassen können, welche sodann vom 1. Januar 1897 an gleich der Einlage verzinst werden.

Die Herren Ortsvorsteher und Ortsparapflegere werden ersucht, diese Bekanntmachung gefl. zur Kenntnis der Ortsangehörigen bringen zu lassen. Den 4. Dez 1896. Oberamtsparkasse: L o b e r.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung wollen ihren Bedarf an sämtlichen Formularen und Quittungsbüchern für die Bezirksantenne-Berücksichtigung pro Kalenderjahr 1897 bis 15. Dezember ds. J. s. hieher anzeigen, damit die Anfertigung und der Versand rechtzeitig erfolgen kann. Backnang, den 6. Dezbr. 1896. Verwaltung der Bezirksantenne-Berücksichtigung: Oberamtsparkasse: F u r c h.

J. Rath beim Engel, Backnang. Buch-, Kunst-, Musikalien- & Schreibmaterialien-Handlung empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke. Sämtliche Klassiker in verschiedenen Ausgaben, Bücher unterhaltenden, belehrenden u. erbauenden Inhalts, Musikalien, Briefmarken-Album, Diaphanien (Fensterbilder), Glasphotographien, Briefpapier u. Couverts in eleganten Cartons, Photographie-Album, Schreib-Album, Visitenkartentäschchen, Schreib-Wappen, Roefiebücher, Musikkarten, Briefmarken, Tintenzeuge, Steinbänkchen, Schreibhefte in allen Dimensionen, pr. Dgd. äußerst billig. Bilderbücher Jugendschriften in größter Auswahl und allen Preislagen. Kataloge und Prospekte gratis.



**Baumwollflanelle**  
pr. Meter 35, 40, 50, 60, 70,  
80 Pf.

**Unterrockflanell**  
**Hemdenflanell**  
**Blusenflanell**  
**Belz-Bique**  
weiß und farbig  
empfehlen in größter Auswahl  
**F. A. Winter.**

**Pferde-Decken**  
**Bügel-Decken**  
**Bett-Decken**  
**Wickel-Decken**  
**Tisch- & Kommode-Decken**  
empfehlen in reicher Auswahl  
**F. A. Winter.**

**Backartikel**  
und **Gewürze**  
in frischer Ware, sowie  
**Springerleknödel,**  
**Ausstecherle,**  
**Backbleche** und  
**Mandelreibmaschinen**  
empfehlen billigst  
**Albert Sauer.**

**Eppinger's Jounierhandlung**  
Stuttgart, Dlagstraße 13 u. 18.

**Wandeln**  
**Sibeben**  
**Rosinen**  
**Citronat**  
**Pomeranzenschalen**  
**Feigen**  
**Zweischgen**  
**Gewürze**  
**Gemahl. Melis**  
in ganz frischer Ware empfehlen  
**Ernst Fürk**

**Probieren Sie**  
**Heidenheimer**

**Husten** **Stiller**

von Conditor **Alfred Benz.**  
Gebrauchs-Mutterlauge Nr. 65293.  
Linderungsmittel gegen  
Husten, Heiserkeit, Katarrh  
u. dgl. Zu haben in Venteln  
à 20 Pf. in **Backnang** bei **M. Roser, Apotheker.**

**Eine Wohnung**  
mit 3 Zimmern und Zubehör samt einer  
größeren Werkstatt mit Hofraum (für ei-  
nen Maler z. passend), inmitten der Stadt,  
ist bis 1. April od. Georgi an eine klei-  
nere, geordnete Familie zu vermieten.  
Offerte an die Exped. d. Bl.

**1 Zimmer,**  
mit oder ohne Küche, ist an alleinstehende  
ruhige Frau auf 1. Januar oder später  
zu vermieten  
Uhlandstraße 17.

**Sulzbach a. Murr.**  
Unterzeichneter erlaubt sich auf bevorstehende  
**Weihnachten**  
sein reichhaltiges Lager in  
**Taschen- & Wanduhren,**  
Ketten, Brochen, Ohrringe, Vorstednadeln  
Ringe, Barometer, Thermometer,  
Wasser-, Wein- und Schnaps-Wagen  
**Brillen,**  
**Bzwicker** u.  
empfehlend in Erinnerung zu bringen.  
Hochachtung

**Otto Frasch,**  
Uhrmacher und Goldarbeiter.  
Reparaturen prompt und preiswert.

**Winnenden.**  
**Anzeige und Empfehlung.**

Da sich unserm Hrn. **Wilh. Fischer** Gelegenheit geboten hat,  
das Geschäft des Hrn. G. Langbein künftlich zu erwerben, haben wir uns  
entschlossen, das bisher bestehende Geschäftsverhältnis in freundschaftlicher  
Weise zu lösen. Unser Hr. **G. Pfeleberer** wird das seit her gemein-  
sam betriebene G. Wildenberger'sche Geschäft für eigene Rechnung fort-  
führen, während unser Hr. **Wilh. Fischer** das Langbein'sche Geschäft  
in vergrößertem Umfang betreiben wird.  
Indem wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen danken, bitten  
wir, dasselbe auf die beiden neuen Geschäfte übertragen zu wollen.

**G. Wildenberger's Nachf.**

Unter Bezugnahme auf die Anzeige der Firma G. Wildenberger's  
Nachf. erlaube ich mir, dem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum  
mitzuteilen, daß ich das Geschäft des Hrn. G. Langbein übernommen habe  
und es am  
**Mittwoch den 9. Dezember eröffnen**  
werde. Der Laden ist vergrößert und den Bedürfnissen der Zeit  
entsprechend eingerichtet. Das Warenlager umfaßt in reicher Auswahl  
**Luch und Putzkn., Hofenzeuge, schwarze u. farbige**  
**Damenkleiderstoffe, Aussteuerartikel, sowie**  
**jämliche übrigen Kleiderwaren.**  
Ferner werde ich wie mein Vorgänger  
**Glas- & Porzellanwaren**  
führen.  
Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, auch im neuen Lokal durch  
gute u. streng reelle Bedienung, sowie durch billige Preise das bisher ge-  
nosene Vertrauen zu rechtfertigen und für meinen Teil neu zu erwerben.  
Die Agentur der verehrl. Sparkasse werde ich beibehalten und das  
Geschäft **Sonntags** schließen.

**Wilh. Fischer.**

Unter Hinweis auf die Anzeige der Firma G. Wildenberger's Nachf.  
teile ich dem geehrten Publikum von hier und auswärts mit, daß ich das  
seit her mit meinem Schwager **Wilh. Fischer** gemeinschaftlich betriebene  
G. Wildenberger'sche Geschäft am **9. Dez.** an in bisherigem Umfang  
für eigene Rechnung übernehmen werde. Ich bleibe bemüht, das Geschäft  
im **alten Sinn und Geiste** weiter zu führen und bitte, das der bisherige  
Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

**G. Pfeleberer.**

**Schöllhütte.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**

Einer werten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich die ergebenste  
Anzeige, daß ich mich hier als **Schneider** niedergelassen habe. Es wird mein  
ernstliches Bestreben sein, meine Kundschaft durch gute und billige Arbeit zu befriedigen.  
Hochachtungsvoll  
**Gotthilf Jung, Schneider.**

Ein tüchtiger  
**Pferdeknecht**  
wird bei hohem Lohn auf ein Hofgut  
auf **Weihnachten** gesucht. Näheres bei  
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges  
**Mädchen**  
wird für eine deutsche Familie nach  
Südamerika gesucht. Hoher Lohn, freie  
Ueberfahrt. Zu erfragen bei der  
Expedition ds. Bl.

Einem getragenen warmen  
**Ueberzieher,**  
sowie  
**2 Toppen**  
hat im Auftrag zu verkaufen  
**Chr. Esterle, Schneider.**

**Nietenan.**  
Ein ordentliches, christliches  
**Mädchen**  
on 16-20 Jahren wird auf höchstens  
besucht von  
**Krauter & Sonne.**

**Zum Backen**  
empfehlen  
**Citronat**  
**Orangeat**  
**Citronen**  
**Mandeln**  
sowie sämtliches  
**Gewürz**  
in neuer frischer Ware.  
**Ab. Fleischnam** sen.

**Auf Weihnachten**  
empfehlen  
**neue Südfrüchte**  
**Orangen**  
**Citronen**  
**Kranzfeigen**  
**Mandeln**  
**Kaselnußkerne**  
**Corinthen**  
**Sultaninen**  
**Sibeben**  
**Citronat**  
**Orangeat**

**Sämliche Gewürze**  
**Dampf-Apfelschnitze**  
**Birnschnitze & Hüheln**  
**Zweischgen Ia. ferb.**  
**Heilbronner Hut-Bastde.**  
" **Gries** "  
" **Staub** "  
" **Würfel** "  
zu den billigsten Preisen  
**Louis Köchel.**  
Oppenweiler.

**Erdrüßkuchen**  
**Prima Weisbrot** &  
**Weisbrotmehl**  
**Thomasmehl** und  
**Rainit**  
**Patras-Corinthen**  
in frischer, reiner Ware hält bestens em-  
pfehlen  
**G. Wieland.**

**Rheumatismus**  
und **Asthma.**  
Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krank-  
heit so, daß ich oft wochenlang das Bett  
nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von  
diesem Uebel befreit und sende meinen  
leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne  
Umsonst und postfrei Broschüre über meine  
Heilung.  
Klingenthal i. Sachl.  
**Ernst Hess.**

**Schleissweiler.**  
**Danksgiving.**  
Für die vielen Beweise herz-  
licher Teilnahme, welche uns bei  
dem jähren Tode unseres I. Gat-  
zen, Vaters und Bruders  
**Conrad Fräuf,**  
Bahnwärter  
von allen Seiten zugekommen  
sind, für die schönen Blumen-  
spenden u. zahlreiche Begleitung  
zum Grabe leitens seiner Hrn.  
Vorgesetzten und seiner Kollegen,  
besonders für die trostreichen  
Worte des Hrn. Pfarrers Matt  
in Oppenweiler am Grabe lege  
ich auf diesem Wege herzlichsten  
Dank  
die trauernde Gattin:  
**Caroline Fräuf**  
mit ihren 11 Kindern.

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Die Suppenwürze Maggi's, in Originalfläschchen von 65 Pf. an, ist einzig in  
ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überaus  
gut und kräftig zu machen, wenige Tropfen genügen.  
Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst  
nachgefüllt.

Zum praktischen Gebrauch der Suppenwürze wird Maggi's patent  
trockner Würstchen (Wiesbühnen) besonders empfohlen.  
Derselbe ermöglicht deren tropfenweise Verwendung.  
Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Spezereiwaren-  
geschäften und Droguerien.

**Backnang.**  
**Meine Weihnachts-Ausstellung**  
**in Kinderspielwaren,**  
**Galanterie- & Sattlerwaren**  
ist wieder aufs reichhaltigste ausgestattet und lade zum Besuch derselben  
ergebenst ein.  
**W. Mayer, Sattler.**

Empfehle eine schöne Auswahl in  
**Puppenmöbel & Küchengeräte,**  
einzeln und in Carton. Besonders aufmerksam mache ich auf ein schönes  
Sortiment email. Geschirre.  
**W. Mayer, Sattler,**  
**Gekleidete Puppen, Puppenköpfe**  
und **Puppenkörper**  
empfehlen in reicher Auswahl  
**W. Mayer, Sattler.**

**Backnang.**  
**Herren- u.**  
**Knaben-**  
**Anzüge,**  
**Ueberzieher u.**  
**Jodenzuppen**  
**Kaisermäntel**  
für **Schulknaben,**  
sowie gute  
**Arbeitskleider**  
empfehlen billigst  
**Carl Ruff's Wwe.**  
beim Löwen.

**Bürgerauswahl.**  
Bei den wichtigen Fragen, die in  
nächster Zeit der Entscheidung harren, wie  
z. B. Murrkorrektur, Wasserleitung, Be-  
leuchtung etc., ist es von hohem Wert  
Männer in der Gemeindevertretung zu  
haben, die mit Sachkenntnis und offenem  
Blick solchen Fragen gegenüberstehen. Geb-  
haste Beteiligung wäre deshalb sehr am  
Platze und werden folgende Männer vor-  
geschlagen:  
**Buchbinder Albrecht**  
**Rüfer Haar**  
**Fritz Hundberger**  
**Sermann Hodum**  
**Buchdrucker Stroß**  
**Braun J. Adler**  
**Sofbauer Sahn.**

**Tagesübersicht.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
\* **Tübingen, 3. Dez.** Gestern Abend ereignete sich  
bei der Heimfahrt von der R. Hofjagd bei Bebenhausen  
ein bedauerlicher Unglücksfall. Die Pferde von einem  
der Bierzüge wurden auf der Landstraße schau, gingen  
durch und warfen den Wagen gegen einen  
Pfeiler, so daß die Insassen, nämlich General  
v. Hugo aus Karlsruhe, Hofmarschall v. Willwarth,  
Hofmarschall Graf Zepelin und Hofjagd-Jäger  
Major z. D. Luz, herausgeschleudert und mehr oder  
minder schwer verletzt wurden. Auf Allerhöchsten Be-  
fehl wurde sofort von hier Prof. Dr. v. Brunz nach  
Bebenhausen berufen, der den Verwundeten die nötige  
Hilfe leistete. S. M. der König nahm sich seiner  
Gäste, wie das N. Tglbl. berichtet, die so unermutet  
in Gefahr geraten waren, aufs sorgsamste an.  
+ **Neulautern, 4. Dez.** Ein schweres Un-  
glück hat sich am Donnerstag Abend zwischen hier und  
Böwenstein zugetragen. Des harten Glattsees wegen  
konnte die Willshacher Post mit Mühle bis Böwenstein  
gebracht werden. Dort nahm der Postknecht ein Verener-  
wägel, um seine Passagiere über den Berg im Lauter-  
thal zu führen. Auf der Mitte der Steige zum  
Jochmühlthal hinunter kam der Wagen auf der spiegel-  
glatten Straße ins Rutschen, unglücklich Weise brach  
auch das Reissel und infolge davon stürzte der  
Fels e u m. Einer der Insassen aus Sulzbach hatte  
vorher noch abbringen können, Frau Kammerwirt zu  
nehmen. Dagegen fiel Wagenmeister Spigmeiser,  
früher in Heilbronn, und Bauer Schöpf von Dauern-  
berg gegen einen Stein. Die Pferde rannten mit dem  
umgestürzten Wagen die Steige hinunter und wurden  
bei Allautern von Kammerwirt Thumann, der entgegen-  
gekommen war, um nach seiner Frau zu sehen, aufge-  
fangen. Die Verwundeten wurden darauf abgeholt.  
Der innerlich schwer verletzte 70jährige Schöpf starb  
heute früh in Neulautern. Wagenmeister Spigmeiser

**Auf bevorstehende Weihnachten**  
erlaube mir meiner verehrl. Kundschaft von hier und Umgebung mein reichhaltiges  
Lager in fertigen Möbeln aller Art  
empfehlend in Erinnerung zu bringen.  
Besonders mache ich auf die zu  
**Weihnachtsgeschenken**  
passenden Artikel aufmerksam, z. B.  
Spiegel in jeder Größe und Preislage, Bilder, Hauslegen,  
Bilderrahmen, Gallerien, Stumpenbretter, Salonstühle, Eckbretter,  
Noten- und Bücherständer, Handtuch-, Schirm- & Garderobeständer,  
Garderobeleisten, Handtuchhalter,  
Arbeits- & Serviertische, Contor- & Klavierstühle,  
Amerikaneressel, Kinderstühle, Tische und Bänke,  
Verstellbare Kinderstühle (sogenannte Schutzengel) u. dgl.  
Zugleich empfehle ich meine eigene  
**Polster- & Dekorationswerkstätte**  
sowie mein großes Lager in Polstermöbeln.  
Elegante Klüschgarnituren, verschiedene Arten von Divans,  
mit und ohne Aufsätze, Bettdivans, Chaiselongue, Fauteuil- und  
Polsteressel, Puffs (Zimmerlojettts), Polsterhemel, Sofaflächen,  
Bettvorhänge, Woll- und Haar-Matratzen  
in verschiedenen Dessins und jeder Preislage.  
**H. Sorg, Möbelfabrik.**

**Ga. 125 000 M.**  
find postenweise, gegen gute Pfandsicher-  
heit unter den günstigsten Bedingungen  
à 3 1/2-4 1/2%, gegen tüchtige Bürgschaft  
à 5% auszuliehen.  
Gef. Offerte an  
**Carl Staßleder**  
Bank- und Hypothekengeschäft,  
Stuttgart, Lindenstr. 39 I.

Hente Samstag und morgen  
Sonntag  
**Bock-Essen**  
bei gutem neuen und  
alten Wein, wozu freunds-  
lich einladet  
**G. Erzgeringer, Bäcker.**

**Ia. Springerlesmehl**  
empfehlen  
**Karl Götze, Bäcker.**

Sonntag  
**Bockessen**  
wozu freundlich einladet  
**Wegger Berger.**

**Gewerbeverein**  
**Backnang.**  
Montag Abend 8 Uhr bei  
Bartenbach.

der Hafenarbeiter haben ungewissheit sozialdemokratische  
Agitatoren ihre Hände im Spiel. Auer (Soz.): Die  
Bemerkung des Staatssek. v. Bötticher beweist, daß  
man im Kurs der Sozialpolitik eine vollständige  
Schwenkung gemacht habe. Die Hamb. Hafenarbeiter  
seien keineswegs in so günstiger Lage. Nebner gibt  
Zahlen an. Staatssek. v. Bötticher: Die Hafens-  
arbeiter verdienen mehr, als Auer angeführt habe. Ein  
internationaler Streik sei beabsichtigt gewesen. Der un-  
vorsichtige Deutsche habe angefangen, aber in andern  
Ländern sei man nicht gefolgt. Hanseatischer Bevoll-  
mächtigter Klügmann bemerkt, Tom Man sei aus  
Hamburg ausgewiesen worden, weil er in den Hamb.  
burger Arbeitern die solche Vorstellung erweckte, sie  
würden untertan sein. Nach weiteren Ausfüh-  
rungen der sog. Abgeordneten Liebkeuch und M o l-  
ten u h r, wozu letzterer seinen aus Hamburg zurück-  
gekehrt ist und nochmals die dortige Lage schildert, wird  
der Etat in üblicher Weise der Budgetkommission über-  
geben.  
\* Einer der Geretteten vom Kanonenboot „Altis“,  
der Matrose Jachet ist in Bremen eingetroffen.  
Als Gast des Marine-Militärvereins machte Jachet  
nähere Mitteilungen über die Katastrophe; er bestätigte,  
nach im letzten Augenblick der Kommandant des „Altis“,  
Kapitänleutnant Braun, ein dreifaches Hurrah auf  
den Kaiser ausgebracht habe, in dem die Mannschaft,  
obgleich einige über Bord gespült gewesen seien, kräftig  
eingestimmt habe; er bestätigte ferner, daß der Ober-  
feuerwerksmacht Näm darauf das Flaggenlied ange-  
stimmt habe, dessen erster Vers noch kräftig zu Ende  
gehandelt worden sei, bei Anfang des zweiten Verses  
sei das Hinterteil des Schiffes auseinandergefallen und  
sämtliche auf diesem befindliche Mannschaften zu  
Grunde gegangen.  
**Hamburg, 4. Dez.** Die Zentralstreikkommission  
beschloß den Generalstreik aller im und am  
Hafen beschäftigten Arbeiter. Ein heute  
früh verteiltes Flugblatt fordert alle Quaiarbeiter,  
Werkstättenarbeiter und Vollführer auf, die Arbeit ein-  
zustellen, damit der Verkehr im Hafen und Hamburg  
vollständig ruhe. Um halb 9 Uhr verließ der größte  
Teil der Arbeiter der Staatsquai in großen Zügen die



Arbeit; ein kleiner Teil arbeitete weiter, jedoch vermuthlich nur bis zum Mittag. Heute mittag fand eine Verammlung der freisinnigen Bauarbeiter statt.

Stalien.

Naccio. Wie schon mitgeteilt wurde, befinden sich die Stralge, welche den verwegenen Ueberfall auf den Prinzen Ernst Windischgrätz im Hotel Monte d'oro in Vigona auszuführen haben, in den Händen der Behörde.

Großbritannien.

London, 4. Dez. Die Times melden aus Kapstadt, der neue britische Agent in Pretorio, Gonyngham-Gren, habe es abgelehnt, eine von 415 britischen Einwohnern unterzeichnete Adresse anzunehmen, in welcher die Aufrechterhaltung der Oberhoheit Englands betont wird, und sein Verhalten damit begründet, daß solche Worte die Regierung der südafrikanischen Republik beleidigen würden.

Serbien.

Belgrad, 4. Dez. Aus Pest wird gemeldet: Die Ernennung des griechischen Neuverbers zum Metropolitan hat erste Botschaften hervorgeufen. Seit dem Begräbnis des Metropolitan Meschopoulos lasse das Volk den neuen Metropolitan Ambrosius nicht in das Metropolitanengebäude. Letzterer ersuchte den Patriarchen um Hilfe. Gestern ließ der Metropolitan die Kirchenthüren verriegeln, um den slowenischen Gottesdienst zu verhindern. Das Volk öffnete jedoch die Kirche gewalttham und der slowenische Gottesdienst wurde unter großem Andrang abgehalten. Der Metropolitan darf sich weder in der Kirche noch in dem Metropolitanengebäude zeigen. Er hält sich in der griechischen Schule versteckt.

Nordamerika.

Washington, 4. Dez. Präsident Cleveland erließ eine Verordnung, wonach vom 1. März 1897 ab das Geleitz betr. die Befreiung der deutschen Schiffe von den Sonnenabgaben und anderen Schiffskösten außer Wirksamkeit gesetzt wird. Von diesem Zeitpunkt ab gahlen die deutschen Schiffe auf gleitender Stala 6 bis 80 Cents pro Tonne und Fahr.

Berschiedenes.

\* Ein neuerer Gokel. Auf der Birminghamer Hühnerausstellung wurden für einen Hahn, einen sogenannten schwarzbirgigen, roten „Camacod“, 4040 M. gezahlt. Dieser Hahn dürfte Rekordpreisjäger sein.

Die letzten Homburger.

Erzählung aus dem Jahre 1409.

Von M. Petri.

(Fortsetzung.)

Der empfing ihn mit der eiligen Frage: „Was gebest du nun zu thun?“ Heinrich kniete. „Daran habe ich noch gar nicht gedacht. Was bleibt mir übrig, als abzuwarten, welche Sühne von mir gefordert wird?“

namen schwarzbirgigen, roten „Camacod“, 4040 M. gezahlt. Dieser Hahn dürfte Rekordpreisjäger sein. \* Was die „Preiße“ alles verschulden! Die „bösen Preiße“ haben sicher keine Ahnung davon, was alles man mitunter der „preußischen Schweiß“ zuschreibt.

„Lacht man, mien Söhn, geiß hen un segg et Muddern!“ (Lach nur, mein Sohn, geh hin und sag's der Mutter.) Unter dieser Epigramme wird aus Pommeren über einen erschütternden Unglücksfall berichtet. Der Arbeiter Lehmann aus Witten (Vorpommern) benutzte den letzten Sonntag dazu, um an einem in freier Feldmark gelegenen Teich Holz und Schilf zu schneiden.

Winnenden, den 3. Dezember 1896. Höchst. mittel. niedrigst. Stern 9 M. 50 Pf. 9 M. 50 Pf. 8 M. 30 Pf. Dintel 6 M. 60 Pf. 6 M. 45 Pf. 6 M. 30 Pf. Haber 6 M. 70 Pf. 6 M. 40 Pf. 6 M. 20 Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. 40 Pf., Roggen 2 M. 80 Pf., Ackerbohnen 2 M. 70 Pf., Weizen 2 M. 80 Pf.

Neueste Nachrichten. Berlin, 5. Dez. Die „Voss. Zig.“ meldet aus Hamburg: Alle Gerichte über die bestehenden militärischen und polizeilichen besonderen Maßnahmen gegen die Auswärtigen sind völlig fallch. Abgesehen von kleinen Reibereien ist im Hafen alles ruhig.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Jugendfreund Nr. 49. Hierzu zwei Prospekte für die Stadtaufgabe: Richters-Kater-Steinbaukasten. Schönste Weihnachtsgabe für die christliche Kinderstube: Ausgewählte Bibl. Erzählungen und Bilder von F. Rath's Buchhandlung in Wacknang.

bat mit sanfter Stimme: „Weggeht, mein Vater; es kann nicht Euer Ernst gewesen sein. Gewiß habt Ihr noch einen besseren Rat für mich erlernt!“ Da sprach der Abt mit feierlichem Ernst: „So laß ich dich in den Frieden und Schuß meines Klosters, dort in einsamer Zelle die Tage in Buße zu verbringen, bis die Kirche entschieden hat, welche Sühne du leisten sollst: Bestelle dein Haus, sattele dein Pferd und folge mir sogleich!“

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart, 4. Dez. Bei den größeren Güterstellen wird es als eine große Befähigung empfunden, daß die zum Versand bestimmten Güter von einer großen Zahl der Versender regelmäßig erst spät am Abend kurz vor Schluss der Annahmzeit, zwischen 6 und 7 Uhr, aufgeliefert werden. Hierbei wird nicht nur das Dienstpersonal abends lange in Anspruch genommen, sondern es kann diese Gepflogenheit zum Nachteil der Empfänger gereichen, weil die Abfertigung der allzu rasch sich anmelnden Güter die gebotene Eile in Beziehung auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit mit sich bringt.

Mutmaßliches Wetter am Sonntag 6. Dez. Für Sonntag und Montag steht bei ziemlich milder Temperatur größtenteils bewölkt, und auch zu vereinzelten Niederlagen geneigtes Wetter in Aussicht.

Geforben: In Stuttgart: Emilie Stoll, D. Schöber Fabrikant. Pauline Gippert, geb. Umerle. A. Mayer, Schlossermeister Wwe. - Wottl. Gebhard Siggling. Ludwig Weber, Schmid, Mainhardt. B. Stegmaier, geb. Wäger, Steinbach, Marie.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Jugendfreund Nr. 49. Hierzu zwei Prospekte für die Stadtaufgabe: Richters-Kater-Steinbaukasten. Schönste Weihnachtsgabe für die christliche Kinderstube: Ausgewählte Bibl. Erzählungen und Bilder von F. Rath's Buchhandlung in Wacknang.

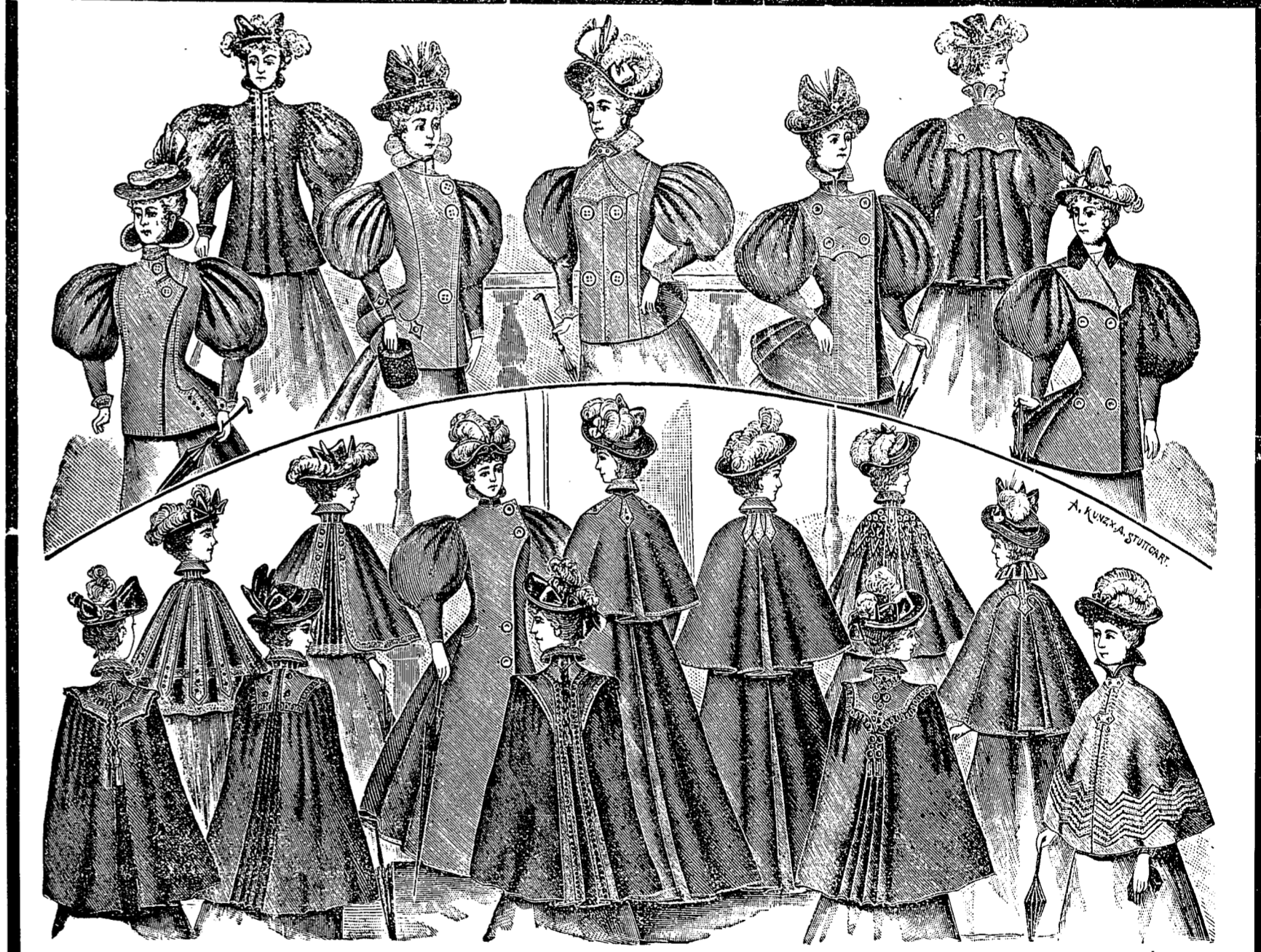
zurückkomme und alles sich zum Guten wendet! Lutgardis richtete sich auf aus seinen Armen. „O Heinrich, es ist ja nicht möglich, daß Hermann dir Schaden zufügt! Ich werde mit ihm reden, ihn recht sehr bitten, du weißt ja, dann folgt er mir und thut, was ich verlange, und wenn er noch so böse ist!“ Heinrich lächelte schmerzlich. „Das ist ja möglich, Schwester. Einswellen aber versprich mir, die Burg nicht zu verlassen und sehr ruhig und vernünftig zu sein bis ich wieder bei dir bin. Willst du das?“

Der Wurrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wacknang.

Nr. 191. Samstag, den 5. Dezember 1896. Zweites Blatt

Meine Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren & Puppen. Ich eröffne und bietet durch reichhaltige Auswahl und billigen Preisen günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken. Glas & Porzellanwaren als Luxus- und Gebrauchsgegenständen. Wilhelm Becker, vorm. Buchegger.

Winnenthal. K. Heil- und Pflanzanstalt. Dinkelstroh. K. Oekonomie-Verwaltung. Wir haben fortwährend in unseren Ställen hier eine Auswahl schöner Kühe & Kalbins zum Verkauf stehen und erlauben uns, Liebhaber, welche kaufen oder tauschen wollen, hierher einzuladen, da wegen des gegenwärtigen Haujerhandels-Verbots uns unmöglich ist, unsere Kunden zu besuchen. Thalheimer & Stern.



Alle Neuheiten für die Herbst- & Winter-Saison sind in größter Auswahl vom billigen bis feinen Genre vorhanden. Stofflager und eigene Werkstätte zur Anfertigung von Mänteln & Kleidern nach Maß. Specialität: Rein wollene Cheviot-, Crepe-, Roden-, Beige-Costüme, in allen Farben für M. 15.-, M. 20.- M. 25.- stets vorrätig oder nach Maß ohne Preiserhöhung in 24 Stunden. Stuttgart. Abteilung Confection, G. Brenninger z. Großfürsten Münzstraße Nr. 1.



# Der Württhal-Bote.

Ämterblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 192.

Montag, den 7. Dezember 1896.

65. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Württgauer Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb deselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechsigmeterverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Auftragsanzeigen 10 Pf.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### S e k a n t m a c h u n g , Hagelversicherung betr.

Die diesjährige ordentliche Bezirksversammlung der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft für den Baden- und Jagstkreis, findet am Montag den 14. Dezbr. d. J., nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, zu Ellwangen im Gasthof zum goldenen Adler statt. Die Bezirksamtsherrn, welche bei der genannten Gesellschaft versichert sind, werden auf diese Versammlung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme an derselben aufgefordert. Backnang, den 3. Dezbr. 1896. R. Oberamt. Käßler.

### Maule- und Klauenseuche im Oberamtsbezirk Backnang.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß im Oberamtsbezirk die Maul- und Klauenseuche in bössartiger Form ausgebrochen ist. Dieselbe ist sehr leicht übertragbar und verschleppbar und schließt große Gefahren für den einheimischen Viehstand in sich. Backnang, 5. Dezbr. 1896. R. Oberamt. Frommelt, Amtm.

### M a u l - u n d K l a u e n s e u c h e

Im Gehöft des Johann Samwald, Bauers in Bartenbach, Gde. Sulzbach, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Backnang, 5. Dezbr. 1896. R. Oberamt. Frommelt, Amtm.

### M a u l - u n d K l a u e n s e u c h e.

Im Gehöft des Johann Strohmaier, Köhlewirt in Waldenweiler, Gde. Seckelberg, sowie in dem Gehöft des Karl Hägele, Bauers in Mittelbrüden, Gde. Oberbrüden, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Backnang, 7. Dezbr. 1896. R. Oberamt. Frommelt, Amtm.

## Viehmarkt-Verbot.

Mit Rücksicht auf die große Verbreitung und das gefährliche Auftreten der Maul- und Klauenseuche im Oberamtsbezirk ist der auf den 15. Dezember d. J. fallende Viehmarkt in Backnang verboten worden. Backnang, 7. Dezbr. 1896. R. Oberamt. Frommelt, Amtm.

R. Amtsgerecht Backnang.

## Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen der Karoline geb. P reg en z e r, Ehefrau des Johann Sträßer, Drehers in Gallenhof, Gde Seckelberg, wurde heute am 4. Dezember 1896, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Amtsnotar Sommer in Unterweiskach wurde zum Konkursverwalter ernannt. Die Konkursgläubiger haben ihre Forderungen unter Anschluß der Beweismittel (Säubischeine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Verwahrung der Zinsen bis zur Konkursöffnung beim R. Amtsgericht Backnang bis zum 31. Dezbr. 1896 anzumelden. An verzinseth den Forderungen, insbes. sondere Wechselforderungen, die erst nach der Konkursöffnung fällig werden, sind die Zwischenzinsen vom Verfalltermin an zurück bis zur Konkursöffnung abzuziehen (R. D. § 58.)

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 Abs. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 8. Januar 1897, nachmittags 3 Uhr vor dem R. Amtsgerichte Backnang Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung anzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Dezbr. 1896 Anzeige zu machen.

Backnang.

Die Stadtpflege hier bringt das aus der Karl Dettinger'schen Nachlassmasse erwerbende, an der Sulzbacherstraße gelegene

## Gebäude

am Freitag den 11. d. Mts., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum letzten Male im öffentlichen Auktions zum Verkauf.

Liebhaber sind eingeladen. Den 7. Dezbr. 1896. Rathschreiber: Leins.

## Backnang. Güter-Verkauf.

Die Erben der Friedrich Hampp, Wehgermeisters Witwe hier, bringen am Mittwoch den 9. ds., vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im einmaligen öffentl. Auktions zum Verkauf. Liehaber sind eingeladen. Den 5. Dezbr. 1896. Rathschreiber: Leins.

## A k t i o n e n

27 a 89 qm Baumacker daselbst. 15 a 59 qm Acker ob der Gärtnerei. Klinge, 83 a 50 qm Wiese am Strümpfelbachweg. Liebhaber sind eingeladen. Den 5. Dezbr. 1896. Rathschreiber: Leins.

## V i s t - K a r t e n

werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroh

Oberamtsparcasse Backnang.

## Zinszahlung an die Einleger.

Unter Bezugnahme auf § 5 der Statuten werden die Sparcassen-Einleger benachrichtigt, daß sie ihre auf den letzten Dezember d. J. verfallenden Zinsen

in der Zeit vom 7.—12. und 14.—19. Dezbr. d. J. jeden Tag von vormittags 8—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr auf der Kasse der unter Vorzeigung des Sparbuchs persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche letztere aber ausnahmslos schriftliche Vollmacht vorzuweisen haben, in Empfang nehmen können.

Da wo Ortsparcassen bestehen, können die Zinsen dort direkt erhoben werden.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem 19. Dezember Zinsen nicht mehr ausbezahlt werden, auch sämtliche Einleger, selbst diejenigen, welche den Höchstbetrag der Einlage von 1000 Mk. gemacht haben, die Zinsen stehen lassen können, welche sodann vom 1. Januar 1897 an gleich der Einlage verzinst werden.

Die Herren Ortsvorsteher und Ortsparcassen werden erucht, diese Bekanntmachung get. in Kenntnis der Ortsangehörigen bringen zu lassen. Den 4. Dezbr. Oberamtsparcasse: L o b e r.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Backnang.

Den Mitglidern zur Nachr., daß Thomasphosphatmehl & blaue Mohnkuchen angekommen sind und in der Niederlage bei G. Jung abgeholt werden können.

## (Laubsäge-Vorlagen)

Modellier-Cartons Lampenschirme, fertige & zum Selbstanfertigen empfiehlt billigst A. Rath beim Engel.

## Violin-Saiten

Zither-Saiten empfiehlt A. Rath beim Engel.

## Spiele

für Kinder und Erwachsene in allen Preislagen empfiehlt A. Rath b. Engel.

## M i e t - V e r t r ä g e

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

## Photographie.

Jeden Tag durch C. Schorr, Photograph.

### Sie glauben nicht,

welchen wohlführenden u. verschönernden Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit Bergmann's Seife (Edukmärke: „Zwei Bergmänner“) hat. Es ist die beste Seife für zarten, reines, empfindliches Feint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten. A. St. 50 Pf. bei Apotheker Roser, obere Apotheke.

### Kein Hustenmittel

übertrifft Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. Erhältlich in Bouteillen à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Mk. in Backnang bei: Apoth. Conradt u. Apoth. Moser, in Würtzhardt bei Apotheker G. Hagedorn.

### Auf Weihnachten empfehlen aus unserer Abteilung für

## Loden-Bekleidung

poröse wasserdicke Havelocks Pelereien-Mäntel Loden-Joppen für Herren u. Knaben zu den billigsten Preisen. Bester Sitz garantiert. Anfertigung ohne Erhöhung. Muster und Anschaffungskosten bei Maßangabe franco. Lodenstoffe auch meterweise. Veit & Comp., Königsstraße 43 A. I. Stock. vis-à-vis der Poststraße. Stuttgart.

## Musik-Instrumente jeder Art

bezieht man am vorteilhaftesten direkt aus der größten Württ. Musik-Instrumenten u. Harmonika-Fabrik von Robert Barth, Königl. Hoflieferant, Stuttgart, Alter Postplatz 3. Vorzüglichste selbstverfertigte Metall-Blas-Instrumente nach eigener Vorfert. Konstr. Sehr gute Zithern u. M. 9. an. Concertzithern M. 12—25, keine Concertzithern M. 30—500. Accordzithern M. 6—40. Mandolinen u. Gitarren M. 5—80. Violinen u. M. 4 an, Clarinetten, Flöten, Piccolos, Corinas M. 1—4. Spielböden, Polypbones, Symphonions, Chrißbaumständler, Albums, Schreibzeuge, Pfeifringe etc. mit Musik. Selbstverf. Zithernharmonikas u. M. 1.50 an, mit 10 Kl. 50 Doppelkl. Patentball, Stahlbüchsen, hochfein u. dauerhaft nur M. 6.—. Klage Stimmen M. 7.—15. Pfeifringe mit 17—21 Kl. M. 10—30. Künstler-Harmonikas M. 20—100. Schulen gratis. Nur eigenes Fabrikat u. Garantie. Versand zum Fabrikpreis. Preislisten gratis. (Bitte angeben f. welche Instr.)

## Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von Kaiser's Brust-Caramellen

### Kaiser's Brust-Caramellen

(wohlgeschmeckende Bonbons) sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Asthma u. Verschleimung. Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Packt 25 Pf. Niederlage bei M. Lepfinger in Backnang. S. Prinz in Würtzhardt. Ch. Wintermantel in Sulzbach. L. Hägele in Unterweiskach. G. Müller in Oberbrüden.

## Sie wollen doch Ihr Geld

gut anwenden, also lassen Sie sich vor Ankauf irgend eines Musikinstruments illust. Katalog von dem Musikhause Paul Frenschner Marktentfurchen i. E. Nr. 125 gratis und franco senden.

## Backnang. Zu Weihnachten

gestatte ich mir, mein großes, mit allen Neuheiten versehenes Lager in Uhren, Gold- & Silberwaren und optischen Artikeln

empfehlend in Erinnerung zu bringen und sichere bei niedersten Preisen rechtliche Bedienung zu.

Auswahlsendungen nach Auswärts bereitwilligst. Achtungsvoll

## Adolf Stroh

vormalig H. Käp.

## J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser

Gegründet 1825, staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche, feinstes Parfüm, in Flacons à 40, 60 u. 100 Pf. Alleinverkauf für: Backnang bei Conditör Paul Henninger. Sulzbach G. Gelbing.

In fast allen Frauenzeitungen von sparsamen Hausfrauen empfohlen besprochen und mit 40 Medaillen ausgezeichnet ist

## Lössive Phenix

das einzig praktische Mittel zum Waschen von Wäsche

## und anderer Stoffe.

Sie reinigt ohne Seife, Soda und Chlor jede Wäsche mit halber Arbeit

und reichlich 25 Prozent billiger

besser als seither, ohne die Wäsche im geringsten anzugreifen. Verkaufspreis 30 Pf. pro Pfund.

## 1897. 2te und letzte Heidenheimer Geld-Lotterie.



**Hauptgewinn**  
35,000 Mark

**Nur Geldgewinne!**  
Zusammen 2181 Geldprämien mit 77,000 Mark.

**Original-Loose à 2 Mk.**  
Porto und Liste 25  $\frac{1}{2}$  sind zu beziehen durch die bekannten Losseschäfte und durch die General-Agentur von Eberh. Petzer, Stuttgart, Canzleistr. 20. Wiedervorkäufer erhalten Rabatt.

Ziehung am 21. Januar 1897.

## Für Hausfrauen!

Beste deutsche Schaumweinkellerei Gegründet 1826.

## Kessler Sect.

G. C. Kessler & Co. Esslingen. K. W. Hoflieferanten. M.

## Krimmels Kustel-Bonbons

Beste deutsche Schaumweinkellerei Gegründet 1826.

## S. Ebstein

9 Hirschstraße 9 Stuttgart.

## Schwaloffs

mit Pelarine 3. Abtägeln zu Mk. 14 bis 45.

## Havelocks

ohne Kermel, feine Pelarine zu Mk. 12 bis 30.

## Heberzieher

zu Mk. 10 bis 40.

## Schlafrocke

zu Mk. 9 bis 30.

## Lodenjoppen

zu Mk. 5 bis 24.

## Hochzeits-Anzüge

zu Mk. 24 bis 50.

## Komplette Anzüge

in Cheviot, Kammgarn und Burkin zu Mk. 12 bis 40.

## Jünglings-Schwaloffs

zu Mk. 7 bis 28.

## Jünglings-Heberzieher

zu Mk. 8 bis 25.

## Jünglings-Anzüge

zu Mk. 9 bis 30.

## Knaben-Anzüge

zu Mk. 2 bis 15.

## Knaben-Mäntel

zu Mk. 3.50 bis 18.

## Knaben-Hosen

zu Mk. 1.50 bis 6.

## Burkin-Hosen

zu Mk. 3 bis 15.

## Burkin-Joppen

zu Mk. 4 bis 18.

## Arbeits-Hosen

zu Mk. 1.50 bis 6.

## Heber-Anzüge

für Mechaniker, Schiffer und Wäler in blau, Gelb- und Rot, zu Mk. 3 bis 4.50.

## S. Ebstein

9 Hirschstraße 9 Stuttgart. Telephon Nr. 3007. Wer für mindestens Mk. 20.— einkauft, bekommt das einfache Retourbillet vergütet.

Sonntags geöffnet bis abends 7 Uhr.

Anfertigung nach Maß unter Garantie ohne Preisaufschlag.

Technicum Mittweida — Sachsen. — Maschinen-Ingenieur-Schule Werkmeister-Schule. — Vorunterricht prof. —